

Mit der Rot-Kreuz-Stiftung nach Kanada

Förderung des kulturellen Austauschs

Unsere Stiftung ist bekannt dafür, Gutes zu tun und entsprechende Projekte zu fördern, die auch dem interkulturellen Austausch dienen. So konnte aktuell einem Schüler unserer BRK Berufsfachschule für Notfallsanitäter*innen in Regensburg und dessen Praxisanleiter ein Rettungsdienst-Praktikum in Kanada ermöglicht werden. Begleitet wurden beide durch den Geschäftsführer der Stiftung, Johannes Gottschalk, und Andreas Bauer aus unserem Rettungsdienst, welcher den Austausch aufgrund seiner sehr guten Freundschaft zum County of Renfrew Paramedic Service organisiert hatte. Bauer selbst ist Leiter im Fachbereich Ausbildung und Projektleiter REF (Rettungseinsatz-Fahrzeug).



Warum Kanada?

Der Rettungsdienst in Deutschland befindet sich im Wandel und wird sich vom Aufgabenspektrum sicherlich erweitern und verändern. In Kanada wurde dieser Prozess schon seit Jahren vollzogen und der County of Renfrew Paramedic Service gilt hier als Vorbild für das ganze Land. Ziel des Austausches ist es, den Notfallsanitäter*innen von Morgen andere Systeme zu zeigen und den eigenen Horizont zu erweitern.

Am Montag bekamen alle Reisenden von Chief Michael Nolan (Chief Paramedic Service und Director Emergency Services) einen Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche des Rettungsdienstes vor Ort übermittelt. Neben der klassischen Notfallrettung bietet der Rettungsdienst in Renfrew eine Vielzahl an unterschiedlichen Programmen für die Menschen im County an. Genannt sei hier exemplarisch der vorbeugende Rettungsdienst (Community Paramedic).

Im Laufe der Woche konnten viele Eindrücke gesammelt werden. Neben den Diensten am Rettungswagen, begleiteten unsere Rotkreuzler die Community Paramedics bei der Arbeit. Auch ein Treffen mit dem Drohnen-Team und der Spezialeinheit für Rettungen im schweren Gelände standen auf dem Programm. Johannes Gottschalk war ganz im Namen der Stiftung unterwegs. Viele Termine

wurden hierzu wahrgenommen, in denen er über die Arbeit unserer Regensburger Stiftung berichtete und ebenso, wie es überhaupt erst zu der Idee dieses Austausches kam. Chief Nolan sagte: »Es ist enorm wichtig voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Gerade die Schüler*innen von Heute, sind die Notfallsanitäter*innen von Morgen, welche den Rettungsdienst der Zukunft mitgestalten müssen«. Er freute sich darauf, auch im nächsten Jahr wieder Praktikant*innen unserer Schule aus der Straubinger Straße in Regensburg bei sich begrüßen zu dürfen.

Fragt man Patrick Schwarz und Felix Premm (Schüler & Praxisanleiter), wie der Austausch für sie war, sind sich beide einig: »Das ist eine einmalige Chance und die Eindrücke und Erfahrungen, die wir sammeln konnten, sind unbeschreiblich«. Besonders imposant fanden beide die Gastfreundschaft, und dass sie, egal wo sie mitgefahren sind, sofort ins Team integriert wurden. Dies zeigt auch die Tatsache, dass man sich abends nach den Diensten nochmals für ein gemeinsames Abendessen getroffen hat. Keine Selbstverständlichkeit, aber eine unglaublich tolle Geste! Die Woche ging leider viel zu schnell vorbei und bei der Abreise lag schon ein wenig Wehmut in der Luft.

Melanie Kopp
Presse- und Öffentlichkeitsreferentin

Felix Premm beim Besuch in Kanada.

»Gutes tun, das bleibt.«

Dies ist die Motivation unserer Stiftung. Wie Sie sie dabei unterstützen können, erfahren Sie auf unserer Homepage regensburger-rotkreuzstiftung.de.

Hier gibt es auch einen Download zur neuen Stiftungs-Broschüre mit allen Infos oder aber Sie holen sich diese direkt bei uns in der Geschäftsstelle des Bayerischen Roten Kreuzes Regensburg (Hoher-Kreuz-Weg 7) ab. Gerne können Sie sie auch bestellen.

 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Regensburg
**Regensburger
Rot-Kreuz-Stiftung**